Bericht der Pius-Stiftung für Papsturkunden-Forschung über das Jahr 1975/76

Autor(en): **Schieffer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **27 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-80772

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FORSCHUNGSBERICHTE BULLETINS CRITIQUES

BERICHT DER PIUS-STIFTUNG FÜR PAPSTURKUNDEN-FORSCHUNG ÜBER DAS JAHR 1975/76

Zum ersten Male seit ihrer Gründung im Jahre 1931 ist der Stiftung eine finanzielle Zuwendung zuteil geworden. Durch Vermittlung der Deutschen Bischofskonferenz ist ihr von (ungenannter) privater Seite ein namhafter Betrag überwiesen worden, wofür dem Sekretär der Bischofskonferenz, Herrn Prälaten Dr. Josef Homeyer (Bonn), und Herrn Prof. Dr. Bernhard Kötting (Münster), der die einleitenden Kontakte hergestellt hat, auch öffentlich der wohlverdiente Dank ausgesprochen sei.

1. Italia pontificia. – Der aus dem Nachlass Walther Holtzmanns von Dr. Dieter Girgensohn (Göttingen) erstellte Band X (Calabria, Insulae) ist erschienen (XLIII, 492 S.). Damit ist, 70 Jahre nach Kehrs erstem Bande, die regionale Reihe der Italia pontificia abgeschlossen. – Don Raffaello Volpini (Rom), der einen Ergänzungsband XI vorbereitet, hat seine Archivforschungen fortgesetzt und vor allem in Venetien überraschende Funde gemacht. In Abwandlung des ursprünglichen Editionsplanes gedenkt er alle bisher ermittelten Zusätze zur Italia pontificia in einem Bande zusammenzufassen. – Im Einvernehmen mit der Göttinger Akademie und mit Unterstützung durch die Stiftung hat die Vatikanische Bibliothek unter der persönlichen Initiative des Präfekten Prof. Dr. Stickler den Neu- und Zusammendruck von Kehrs «Papsturkunden in Italien» in Gang gebracht; mit der Ausgabe (5 Bände, dazu ein von Don Volpini vorbereiteter Registerband) wird für die erste Jahreshälfte 1977 gerechnet.

2. Germania pontificia. – Das satzreife Manuskript des von Prof. Hermann Jakobs (Heidelberg) erstellten umfangreichen Bandes IV (Bonifatius, Erzdiözese Mainz, Kloster Fulda) ist vom Sekretär am 6. Februar 1976 der Akademie vorgelegt worden. Nach der Lösung des Vertrages mit dem Verlag Weidmann steht der Satzbeginn unmittelbar bevor. – Der Sekretär hat seine Arbeitsgemeinschaft über die Beziehungen der Kölner Erzbischöfe zu den Päpsten im Sommersemester 1976 abgeschlossen; es haben sich 398 vorläufige Regesten ergeben. – Die formale Schlussredaktion des von Dr. Wolfgang Seegrün (Georgsmarienhütte bei Osnabrück) vorgelegten, wenig umfangreichen Bandes VI (Kirchenprovinz Hamburg-Bremen) musste wegen anderer Aufgaben wiederholt verschoben werden, steht jetzt aber als dringendstes Vorhaben an. – Prof. Egon Boshof (Köln) hat seine Untersuchung über die Rombeziehungen der spätantiken Trierer Kirche im Annuarium Historiae Conciliorum 7 (1975, Festschrift für H. Jedin) veröffentlicht, muss im übrigen aber wegen überaus starker Lehr- und Prüfungspflichten Fehl-

anzeige erstatten. – Neu in den Kreis der Mitarbeiter eingetreten ist Prof. Hans Heinrich Kaminsky (Giessen). Er hat mit der Materialsammlung für den Schlussband «Regnum et Imperium» begonnen. – Zwei Bände der «Studien und Vorarbeiten zur Germania pontificia» sind ausgedruckt und stehen vor dem Erscheinen: 5. Wolfgang Seegrün, Das Erzbistum Hamburg in seinen älteren Papsturkunden; 6. Egon Boshof-Heinz Wolter, Rechtsgeschichtlich-diplomatische Studien zu frühmittelalterlichen Papsturkunden.

3. Gallia pontificia. – Der von Dr. Dietrich Lohrmann im Deutschen Historischen Institut zu Paris erarbeitete Band «Papsturkunden in Frankreich. Neue Folge 7: Nördliche Ile-de-France und Vermandois» ist in den «Abhandlungen» der Akademie (3. Folge, Nr. 95) erschienen (XV, 691 S). In einem Geleitwort hat der Sekretär auf die grundsätzliche Bedeutung und Notwendigkeit einer Förderung des Papsturkunden-Werkes durch die historischen Forschungsinstitute hingewiesen. Für den nächsten Band (Paris-Meaux) liegt das Material gesammelt und geordnet bereit. – Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) hat weiterhin nordostfranzösische Archive bereist. Dabei bestätigte sich erneut, dass die älteren Bestandsaufnahmen sehr ergänzungsbedürftig sind, dass insbesondere die Bestände der Diözesen Reims und Châlons systematisch neu durchgesehen werden müssen.

4. Hispania pontificia. – Prof. Odilo Engels (Köln) musste in seinem Dekanatsjahr die Arbeiten ruhen lassen.

5. Hungaria pontificia. – Prof. Laszlo Mezey (Budapest) hat die Zusendung seines Manuskriptes als nahe bevorstehend angekündigt.

6. Polonia pontificia. – Der auf der Grundlage des von Dr. Stanislaw Kuraš (Warschau) zusammengestellten Materials von Dr. Klaus Conrad (Göttingen) bearbeitete Band nimmt Gestalt an; die Anzahl (160) und die Aufteilung der Regesten stehen mittlerweile fest.

7. Dalmatia (Croatia) pontificia. – Prof. Jakov Stipisić (Zagreb) ist in den Mitarbeiterkreis eingetreten und hat sich einen Überblick über das Material verschafft; er schätzt das Ganze auf 175–180 Regesten.

8. Scandinavia pontificia. – Dr. Tore Nyberg (Odense) hat sich zur Übernahme eines Nordeuropa-Bandes bereiterklärt.

9. Oriens pontificius. – Prof. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) hat die Archivberichte für die Diözesen und Klöster des Heiligen Landes ausgearbeitet. Zusammen mit dem bereits 1975 abgeschlossenen Textteil liegt somit Band II der «Vorarbeiten zum Oriens pontificius» vor.

10. Dekretalen. – An dem von Prof. Stephan Kuttner (Berkeley) geleiteten Institute of Medieval Canon Law sind die Arbeiten von Prof. C. R. Cheney und Frau Mary Cheney (Cambridge) an dem Bande über die Dekretalensammlungen des 12. Jahrhunderts sowie von Prof. C. Duggan (London) und Prof. Chodorow (San Diego) an der Edition der ungedruckten Dekretalen in gutem Gange.

Der Sekretär: Schieffer